

## ta Biographien

---

1949 NDPD, seit 1949 Mitglied des Parteivorstandes, FDGB und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1950—1958 Minister für Leichtindustrie. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer. 1955 KB. Seit 1958 Leiter der Abteilung Leichtindustrie der Staatlichen Plankommission.

1957 Vaterländischer Verdienstorden in Silber.

**FICKEL, Gerhard**, Dr. med. Weißen (Kreis Rudolstadt). Chefarzt der Tbc-Heilstätten Weißenbeck-Weißenburg-Etzelbach.

CDU-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen.

Geboren am 18. 3. 1920 in Köppelsdorf (Kreis Sonneberg) als Sohn eines Handwerkers. Grundschule in Köppelsdorf, Oberschule in Sonneberg. 1939—1945 Studium der Medizin an den Universitäten Würzburg und Heidelberg (mehrfach durch Kriegsdienst unterbrochen); 1945 Promotion zum Dr. med in Würzburg. 1945 CDU. 1947—1950 Ausbildung zum Facharzt für Lungenkrankheiten in Bad Berka. Seit 1950 Chefarzt der Tbc-Heilstätten Weißenbeck-Weißenburg-Etzelbach. Seit 1954 Mitglied des Kreistages Rudolstadt und Vorsitzender der Ständigen Kommission für Gesundheits- und Sozialwesen. 1954—1956 Mitglied des Kreisvorstandes Rudolstadt und 1956—1958 des Bezirksvorstandes Gera der CDU.

1952 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“.

**FLEGEL, Manfred**, Dipl.-Wirtschaftler. Berlin. Abteilungsleiter beim Parteivorstand der NDPD.

NDPD-Fraktion. Schriftführer des Haushalts- und Finanzausschusses.

Geboren am 3. 6. 1927 in Magdeburg als Sohn eines Reichsbahnangestellten. Grundschule und Oberschule in Magdeburg. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1948 NDPD. 1948—1952 Studium der Finanzökonomie an den Universitäten Rostock und Berlin; 1952 Diplom-Wirtschaftler. Seit 1950 Mitglied der Volkskammer (1950—1954 Mitglied des Wirtschaftsausschusses, seit 1954 Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses). Seit 1953 Abteilungsleiter beim Parteivorstand der NDPD.

1956 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1956 und 1958 Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“.